

VORWORTE UND ARBEITSGRUPPE ZUR VORHERGEHENDEN AUSGABE DES WESTSCHWEIZEN LEITFADENS

Dieser Anhang enthält die beiden Vorworte zur vorhergehenden Ausgabe vom 2. Juni 2005 des Westschweizen Leitfadens für die Vergabe öffentlicher Aufträge und list die Namen der Mitglieder der Arbeitsgruppe auf, die daran gearbeitet haben.

1. VORWORTE ZUR VORHERGEHENDEN AUSGABE DES LEITFADENS

Vorwort von Herr Laurent Schaffter (JU), ehemaliger Regierungsrat des Département de l'environnement et de l'équipement (JU) und ehemaliger Präsident der Conférence des directeurs des travaux publics, de l'aménagement du territoire et de l'environnement de Suisse occidentale et latine (CDTAPSOL):

Es hat sich gezeigt, dass das Beschaffungsrecht den Wettbewerb bis zu einem gewissen Grad gefördert hat. Gleichzeitig muss man jedoch feststellen, dass die vielen Normen, aus denen das Beschaffungsrecht besteht, dazu geführt haben, dass sich allzu oft unterschiedliche kantonale Praktiken entwickelt haben.

Die Behörden der Westschweizer Kantone haben kraft ihrer Erfahrungen, die sie seit 1999 gesammelt haben, erkannt, dass diese Praktiken vereinfacht und vor allem vereinheitlicht werden sollten. Daher haben sie beschlossen, ihre Bemühungen gemeinsam fortzuführen, um den Vergabestellen einen neuen praktischen Leitfaden anzubieten, der dem geltenden Recht entspricht, die jüngste Rechtsprechung berücksichtigt und zugleich genügend flexibel ist, damit er mit der weiteren Entwicklung Schritt halten kann.

Die Verfasser des vorliegenden Werks haben diese schwierige Aufgabe auf sich genommen und sind in meinen Augen sogar noch weit darüber hinaus gegangen, da dieses Werk unzweifelhaft ein neuer zukunftsweisende Wegweiser darstellt und ein Konzept für die Annäherungen, die durch die Revision der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) und die Aufschaltung der Internetplattform SIMAP.CH (Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz) bereits in die Wege geleitet wurden.

Dieser neue, sehr ausführliche und didaktisch gestaltete Standardführer ist für ein breites Publikum bestimmt. Die verschiedenen Kapitel dieses Werks sind das Resultat einer engagierten Zusammenarbeit mehrerer Spezialisten, die zumeinen das Rechtswesen und zum anderen die Praxis zu berücksichtigen hatten. Praktiker aus allen Bereichen sollten daher darin einen reichen Fundus an sachdienlichen Informationen finden, mit denen sich die Verfahren vereinheitlichen lassen und die somit ihre Aufgaben erheblich erleichtern.

Auf diese Weise liesse sich die Vereinheitlichung, die auf rein gesetzgeberischer Ebene noch schwer vollziehbar erscheint, zumindest bei der Wahl, der Organisation und der Durchführung der Vergabeverfahren verwirklichen – auf der Basis einer freien und einvernehmlich festgelegten Praxis.

Im Namen der Conférence des directeurs des travaux publics de Suisse occidentale et latine (CDTAPSOL), der ich als Präsident vorsitze, lege ich Ihnen die Anwendung des neuen Westschweizer Leitfadens für die Vergabe öffentlicher Aufträge wärmstens ans Herz und wünsche, dass diesem der Erfolg beschieden ist, der ihm gebührt.

Laurent Schaffter

Regierungsrat des Département de l'environnement et de l'équipement (JU)

Präsident der CDTAPSOL

Vorwort von Herr Patrick Vallat, Berater für Projektmanagement und das öffentliche Beschaffungswesen (Vallat Partenaires SA) und Leiter der mit der Erstellung der vorhergehenden Ausgabe des Westschweizer Leitfadens für die Vergabe öffentlicher Aufträge betrauten Arbeitsgruppe:

Am 15. März 2001 trat die revidierte IVöB in Kraft, auf die sich dieser neue praktische Leitfaden bezieht. Dann wurde die Internetplattform SIMAP.CH (Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen) aufgeschaltet. Angesichts dieser Neuerungen und aufgrund der Erfahrungen, die die jeweiligen Kantone mit der Anwendung des Westschweizer Leitfadens für die Vergabe öffentlicher Aufträge, Version 1999, gesammelt haben, hielt es die Conférence romande des marchés publics (CROMP) für notwendig:

- 1. den Inhalt dieses Leitfadens und seiner Anhänge auf den neuesten Stand der Praxis und der Rechtsprechung zu bringen;*
- 2. die Anwendung für noch unerfahrene Personen einfacher zu gestalten;*
- 3. den erfahrenen Ausschreibungsverantwortlichen die Möglichkeit zu bieten, die gewünschte Information rasch aufzufinden;*
- 4. die Menge an Dokumentationsmaterial und der von den Anbietern zu liefernden Informationen abzubauen und ihnen damit die Möglichkeit zu geben, ihre eigene standardisierte Dokumentation zu erstellen;*
- 5. Briefvorlagen zur Verfügung zu stellen;*
- 6. die Formulierung von Empfehlungen flexibler zu gestalten, aber gleichzeitig auf die Vor- und Nachteile sowie die rechtlichen und praktischen Risiken, die deren Anwendung mit sich bringt, hinzuweisen;*
- 7. die öffentlichen Vergabestellen dank einer wirksamen Entscheidungshilfe stärker in die Verantwortung einzubinden;*
- 8. die Arbeiten zur Vereinheitlichung der Verfahren fortzuführen, um diese transparenter zu machen, gleichzeitig aber den Besonderheiten der kantonalen Gesetzgebung Rechnung zu tragen.*

Alle Mitglieder der Arbeitsgruppe danken Ihnen bereits im Voraus für das Vertrauen, das Sie ihnen mit der Verwendung dieses Leitfadens bezeugen. Mit ihrem Engagement haben sie gezeigt, dass Ihnen wirklich daran gelegen ist, dieses Projekt erfolgreich abzuschliessen und die Praktiken der öffentlichen Stellen zu vereinheitlichen. Die Initiative, die Erarbeitung des Leitfadens und das erreichte Ergebnis wären sicherlich nicht zustande gekommen ohne die politische Unterstützung der Regierungs- und Staatsräte der Westschweizer Kantone.

Für die Organisation Ihrer Verfahren zur Ausschreibung öffentlicher Aufträge empfiehlt Ihnen die Arbeitsgruppe, folgendes chinesisches Sprichwort zu beherzigen:

«Geh' lieber nach Hause und mache ein Netz, als dass du im Teich nach Fischen tauschst»

Chinesische Weisheit

Patrick Vallat

2. ARBEITSGRUPPE ZUR VORHERGEHENDEN AUSGABE DES LEITFADENS (in alphabetischer Reihenfolge)

Koordinator und ehemaliger Beauftragter für das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Genf:

VALLAT	Patrick	Architekt und Ökonom	Vallat Partenaires SA
--------	---------	----------------------	-----------------------

Mitglieder:

ANTIPAS	Alexandre	Architekt	Waadt
BOADA	Juan	Architekt	Genf
CHAPPUIS	Pascal	Anwalt	Jura
DONNER	Philippe	Architekt	Neuenburg
FAUCHERE	Gisèle	Jurist	Wallis
FAVRE	Jérôme	Ingenieur	Wallis
GRABER	Paul	Bauingenieur	Waadt
GUMY	André	Bauingenieur	Freiburg
JEANNERET	Pierre-André	Anwalt	Neuenburg
LANG	Charles-Henri	Architekt	Freiburg
MEISTER	Yves-Alain	Bauingenieur	Neuenburg
POCHON	Bernard	Anwalt	Freiburg
RUBATTEL	Michel	Ingenieur	Waadt
STRICKLER	Mario	Bauingenieur	Freiburg
THEURILLAT	Laurent	Architekt	Jura
VONLANTHEN	Pierre	Bauingenieur	Genf